



Elternbrief 10

25. Juni 2020

Verschiebung von Klassen- und Studienfahrten und TRO

Verehrte Eltern,

hinsichtlich der zu Beginn des neuen Schuljahres geplanten, aber leider verschobenen Fahrten und anderer Veranstaltungen mit Übernachtungen möchte ich Sie über Hintergründe dieser Entscheidung informieren.

Im April 2020 untersagte das Kultusministerium alle Schulfahrten bis zum Ende der Sommerferien. Die Angelaschule betraf dieses Verbot nicht, denn unsere Fahrten waren für den Beginn des nächsten Schuljahres terminiert. Allerdings übernimmt das Kultusministerium alle Stornierungskosten der bis zu Sommerferien untersagten Fahrten.

In einem Schreiben an alle Schulen vom 11. Juni empfiehlt der Kultusminister angesichts des aktuellen Infektionsgeschehens sowie der veränderten Reiseroutinen mit Abstandswahrung und Hygienevorschriften den Verzicht auf Klassenfahrten im Kalenderjahr 2020. In der Folge beschloss die Schulleitung eine Verschiebung aller Fahrten in das nächste Kalenderjahr.

Verschoben werden die Klassenfahrten in den künftigen Jahrgängen 6 und 10, die Tage der religiösen Orientierung in den künftigen Jahrgängen 9 und 12 sowie die Studienfahrten in der neuen Jahrgangsstufe 13 in das nächste Kalenderjahr.

Alle Fahrten sollen möglichst ohne Stornierungskosten in 2021 stattfinden können. Deshalb haben derzeit alle Verantwortlichen möglichst viele Freiheiten bei der Umplanung, um im Einvernehmen mit den Veranstaltern eine individuelle und möglichst kostenneutrale Lösung zu finden. Wünschenswert ist dabei, dass inhaltliche Details der vorherigen Planungen übernommen werden können und z.B. Studienfahrten weiterhin fachgebunden stattfinden. Letztlich liegt die Verantwortung der inhaltlichen Ausgestaltung in den Händen der planenden Lehrerinnen und Lehrer.

Hinsichtlich einer Vermeidung möglicher Stornierungskosten erscheint mir dieses Vorgehen ein sinnvoller Weg zu sein. Sollte es dennoch im Laufe der weiteren Entwicklung zu entsprechenden Forderungen der Reiseveranstalter kommen, muss mit unserem Schulträger, der Schulstiftung, und dem Kultusministerium eine Lösung in Anlehnung an die vor den Sommerferien zugesagte Kostenübernahme durch das Ministerium gefunden werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an mich.

Mit freundlichen Grüßen,

Off von der Stelle